

Positionspapier

PingPongParkinson Deutschland e.V.

Was ist der PingPongParkinson Deutschland e. V.?

Der PingPongParkinson Deutschland e. V. (PPP) ist der bundesweite Zusammenschluss von kooperierenden Vereinen und Einzelpersonen, der sich mit dem Mittel Tischtennis – um Personen mit Parkinson und deren Angehörige kümmern.

Der Verein wurde am 02.02.2020 auf Initiative von Harry Wißler und Thorsten Boomhuis, zwei von Parkinson betroffenen Tischtennisspielern, gegründet. Ehrenmitglieder sind der Trainer der deutschen Nationalmannschaft Jörg Roßkopf und Nenad Bach, ein kroatisch amerikanischer Musiker und gleichzeitig der Erfinder von PingPongParkinson.

Der Mittelpunkt der Tätigkeit von PPP ist es, Personen mit Parkinson aus der häuslichen Selbstisolation zum Tischtennis spielen in die Sporthallen zu holen. Gleichzeitig sollen dabei Informationen über Morbus Parkinson ausgetauscht werden.

Die persönliche Eignung, egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittener, ist dabei unerheblich.

Selbst, wenn es derzeit noch keine wissenschaftlichen Beweise gibt, sind sich alle Betroffenen, die es ausprobiert haben, sicher: Die fortschreitende Verschlechterung der Symptome der Parkinson-Krankheit kann durch das Spielen von Tischtennis als physikalische Therapie verlangsamt werden.

Bei PPP wird nicht nur Tischtennis gespielt...

... Im Rahmen unserer ZOOM-Vorträge mit Parkinson-Experten versuchen wir über Morbus Parkinson aufzuklären und unseren Mitgliedern die Sicherheit in Bezug auf ihre Krankheit zurückzugeben.

Uns ist vor allem wichtig...

... dass die von Parkinson betroffenen Menschen, die zu Hause in der Isolation und Anonymität leben, am Leben teilnehmen, in die Sporthallen kommen und Tischtennis spielen, um wieder aktiv werden und ein Teil der Gemeinschaft werden.

... dass die positiven Wirkungen, die Tischtennis auf das Fortschreiten der Krankheit hat, durch Studien belegt werden. Das zu messen und zu erfassen kostet Geld. Für unsere Studie, bei der wir uns bereits in der Vorplanungsphase befinden, benötigen wir eine Förderung von ca. 100.000 €, damit wir sie durchführen können.

... dass sich mehr Menschen in der Forschung für uns einsetzen, um die Ursache von Parkinson herauszufinden und Parkinson heilbar zu machen.

Unser Problem ist...

...dass wir bisher weder als Selbsthilfe-Organisation noch als Sportverein Anerkennung gefunden haben.

Die für unsere Arbeit unerlässlichen Fördergelder sind unerreichbar.

Ansprechpartner

Thorsten Boomhuis, 1. Vorsitzender, Korbweidenweg 5, 48531 Nordhorn
Tel. 0172/2075821, thorsten@pingpongparkinson.de

Silke Kind, Vorstand „Stützpunkte“, Elisabethenstraße 4, 36039 Fulda,
Tel. 0171/5888417, silke@pingpongparkinson.de